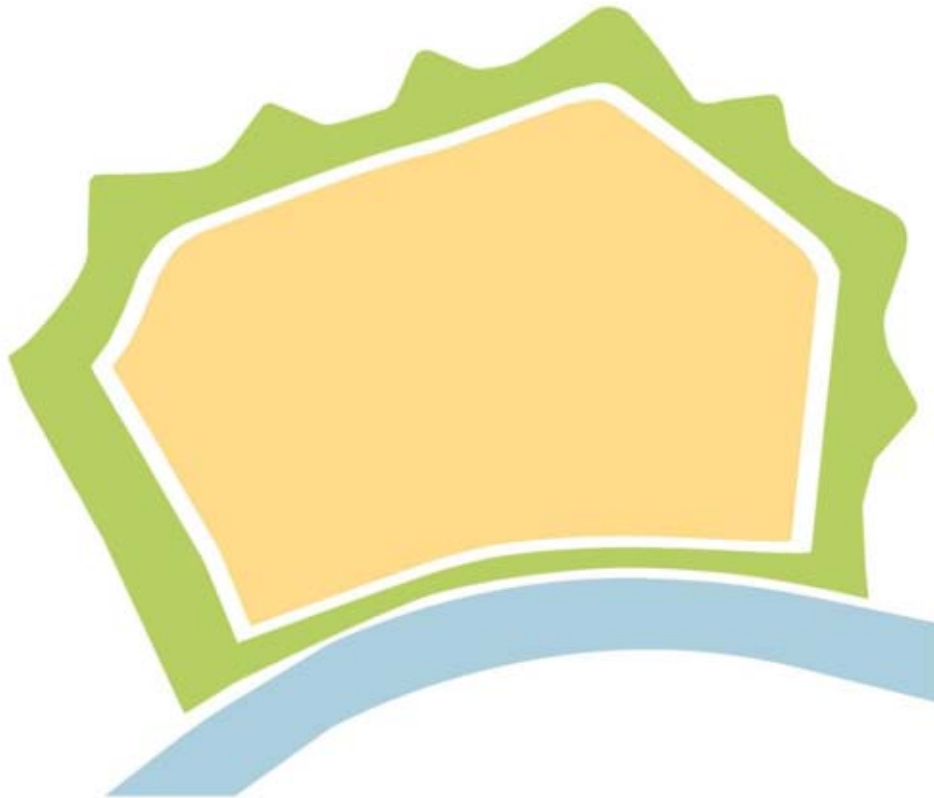


Innenstadtkonzept Frankfurt am Main

Datum: 25.08.2010
Ort: Stadtplanungsamt



Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



Bereiche der Innenstadt Frankfurts und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes

Städtebauliches Innenstadtkonzept

- Handlungsleitlinien für den Aufgabenbereich des Stadtplanungsamtes
KEIN integriertes Handlungskonzept, das alle innenstadtrelevanten Themenfelder abdeckt
Darstellung eines stadträumlichen Leitbildes als Rahmenplan
- Ziele:
Aufwertung der Qualität der Stadtgestalt und des öffentlichen Raums
Stärkung der Innenstadt innerhalb der Wallanlagen als Einheit
Förderung urbaner Nutzungsmischung, Stärkung der Wohnnutzung
- Definition übergeordneter Handlungsleitlinien
Notwendigkeit der späteren Konkretisierung in eigenständigen Planungsverfahren mit zugehöriger Bürgerbeteiligung

Ausgangspunkt

- Begabungsprofil Frankfurts als Internationale Stadt mittlerer Größe mit tiefen historischen Wurzeln (Leitbild „Frankfurt für alle“)
- Innenstadt als Visitenkarte, stellvertretend für die Stadt als ganzes
- Innenstadt als Ort der Begegnung aller FrankfurterInnen
- Keine „Neuerfindung“ der Innenstadt, sondern konsequente Weiterentwicklung auf Grundlage vorhandener Potentiale und Defizite

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



Internationale Metropole in „Taschenformat“

Stärken der Innenstadt Frankfurts

- Internationale Metropole in „Taschenformat“, hohe Erlebnisdichte bei geringer Flächenausbreitung, Stadt der kurzen Wege, kompakt, kontrastreich
- Besondere historische Bedeutung, reiches kulturelles Erbe
Hohe Entwicklungsdynamik, Internationalität, offen für „Neues“
Interessantes Spannungsverhältnis als „global player“ mit lokaler Identität
- Internationaler Finanzplatz, wichtiger Dienstleistungsstandort
Wohnquartiere im Zentrum der Innenstadt als Erbe der 50er Jahre
reiches Einzelhandels- und Kulturangebot
- Sehr gute Erschließung des öffentlichen und motorisierten Individualverkehrs
- Mainufer und Wallanlagen als attraktiver Grünraum in direkter Erreichbarkeit zur Innenstadt.

Schwächen der Innenstadt Frankfurts

- Starke Verkehrsbelastung durch hohes Pendleraufkommen
Dominanz des motorisierten Individualverkehrs
Barrierewirkung der Hauptverkehrsachsen
Benachteiligung des Fußgängers im öffentlichen Raum
Schlechte fußläufige Vernetzung der Innenstadt, erschwerte Orientierung
- Innenstadt zerfällt in Teilbereiche
Starkes Qualitätsgefälle von West nach Ost
- Vorhandene Monostrukturen schwächen die urbane Durchmischung
Quantitativ und qualitativ noch zu geringes Wohnungsangebot
Einzelhandelslagen als lineare Struktur bieten wenig attraktive Rundläufe
Kulturangebot noch unzureichend erschlossen

Schwächen der Innenstadt Frankfurts

- Qualitative Schwächen in der Stadtgestalt
Historische Bedeutung der Innenstadt nur noch punktuell erlebbar
Vorhandene historische Zeugnisse im öffentlichen Raum wenig präsent
Geringe Bebauungsdichte der Nachkriegszeit entspricht nicht der zentralen Lage
- Qualitative Schwächen im öffentlichen Raum
wenige Ruhe- und Rückzugsbereiche
Mainufer und Wallanlage bisher kaum an die Innenstadt angebunden
Anlagenring im Osten in Einzelsegmente zerteilt

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



Heute: Barrieren in der Innenstadt



Ziel: Stärkung von Fußgänger und Radfahrer

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



Heute: Innenstadt zerfällt in Teilbereiche
Abkoppelung der östlichen Innenstadt



Ziel: „Bunte Mischung“ als Einheit

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



Heute: Lineare Wegstruktur ohne Rundläufe
kaum Anbindungen an Main und Wallanlage



Ziel: Flächige Wegenetzstruktur
Anbindung an Main und Wallanlage

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



Heute: Lineare Wegestructur ohne Rundläufe
kaum Anbindungen an Main und Wallanlage

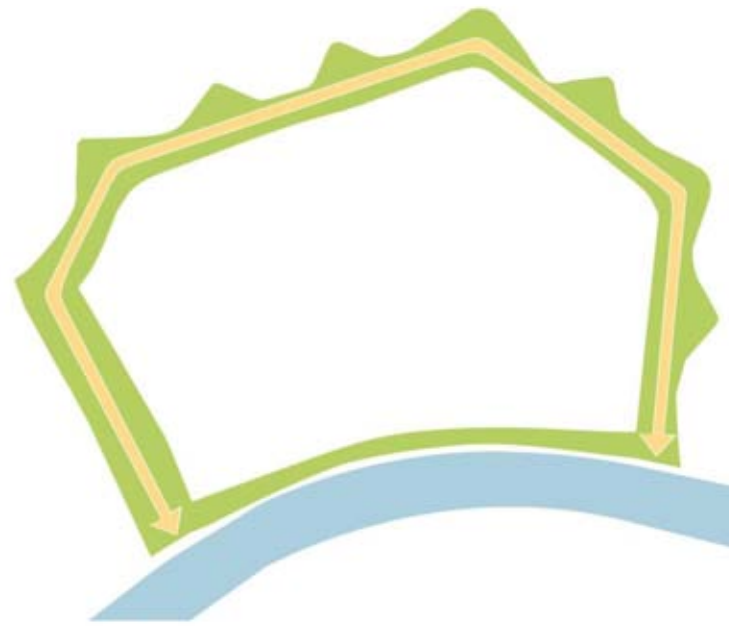


Ziel: spannendes Platz-Wege-Netz
Anbindung an Main und Wallanlage

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



Heute: Wallanlage zerfällt im Osten in
Einzelsegmente

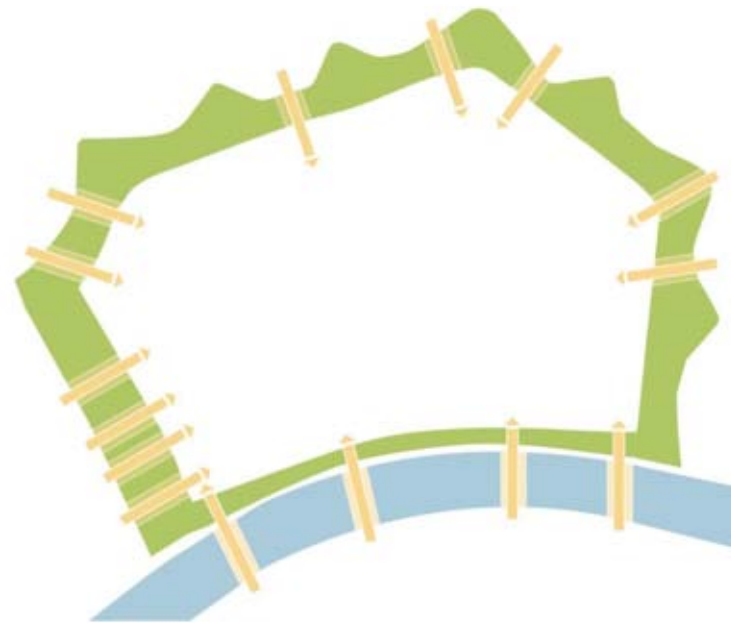


Ziel: Offener Landschaftspark als Einheit

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



Heute: Attraktive Innenstadteingänge bisher konzentriert im Westen



Ziel: Aufwertung der Eingänge zur Innenstadt aus allen Richtungen

Fokussierung des Innenstadtkonzeptes in Leitlinien

- 1 Wohnen in der Innenstadt stärken
- 2 Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt fördern
- 3 Arbeitsort Innenstadt entwickeln
- 4 Kulturangebot herausstellen
- 5 Vernetzung in der Innenstadt vorantreiben
- 6 Stadtgestalt ausbauen und stärken
- 7 Öffentlichen Raum ausbauen und stärken
- 8 Identitäten und Qualitäten der Quartiere herausstellen

1 Wohnen in der Innenstadt stärken

- Maßnahmen der Wohnumfeldverbesserung in vorhandenen Wohnquartieren
Verminderung der Belastungen durch den Straßenverkehr
- Schaffung von Wohnraum durch Nachverdichtung im Sinne einer Stadtreparatur:
Blockrandschließung von offenen Zeilenstrukturen,
Trennung von öffentlichen und privaten Freiflächen
Maßvolle Nachverdichtung in Form von Aufstockungen
- Bauflächenpotentiale bevorzugt für Projekte mit starkem Wohnanteil
- Vielfältige Wohn- und Eigentumsformen
- Mischung aus Wohnen in den Obergeschossen und gewerbliche Nutzung im EG
für Umbau- und Neubaumaßnahmen
- Umnutzung bestehender Bürogebäude

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



1 Wohnen in der Innenstadt stärken

Realisierungen: Schäfergasse / Schillerhaus

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



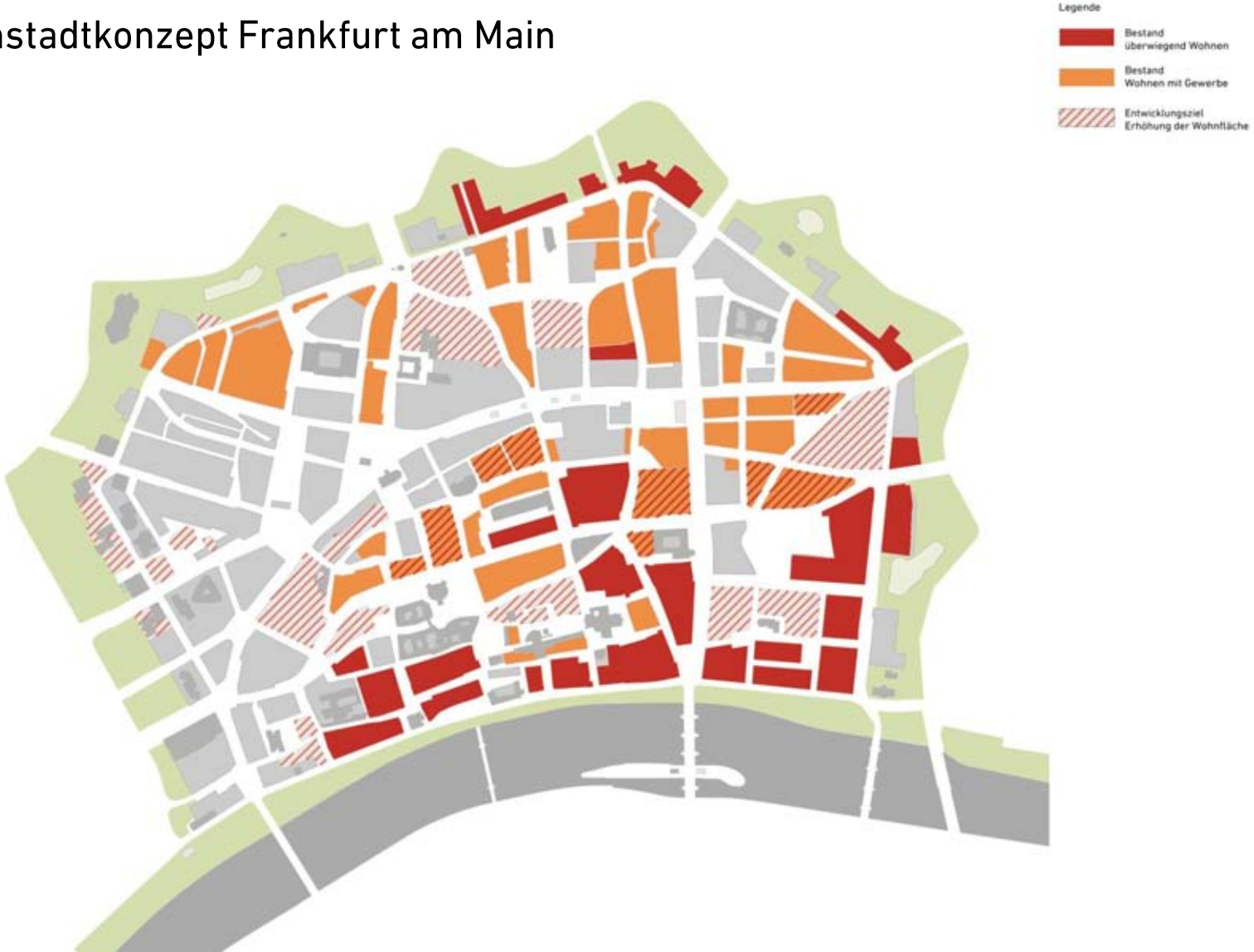
1 Wohnen in der Innenstadt stärken

Realisierung: Skylight

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

1 Wohnen in der Innenstadt stärken

Nutzungsverteilung Wohnen

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



1 Wohnen in der Innenstadt stärken

Heute: Fischerfeldstraße/Schützenstraße

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



1 Wohnen in der Innenstadt stärken

Ziel: Quartiersplatz mit Wohnhochhaus

2 Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt fördern

- Verknüpfung der Einzelhandelslagen mit Altstadt und Mainufer
Ausbildung einer Netzstruktur mit Rundwegen
- Erweiterungsmöglichkeiten der großflächigen 1A-Einzelhandelslagen im Bereich
Konstablerwache und Hauptwache/Goetheplatz/ Rossmarkt
Öffnung der Blöcke durch Hof- und Passagensysteme
Ausbau der Berliner Straße zum Einkaufsboulevard
- Aufwertung der Straßenräume von kleinteiligen Einzelhandelslagen
Belebung wichtiger Wegeverbindungen mit Gastronomie und Einzelhandel
Belebung der Randbereiche von Mainufer und Wallanlage mit Gastronomie
Vielfältiges gastronomisches Angebot mit anspruchsvoller Gestaltung der
Außengastronomie
- Förderung der Eigeninitiative durch Kooperationen
Gezielte Intervention bei Problemlagen, temporäre Nutzungen durch
Kreativwirtschaft

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



2 Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt stärken



Realisierungen: My Zeil, Hauptwache 7

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



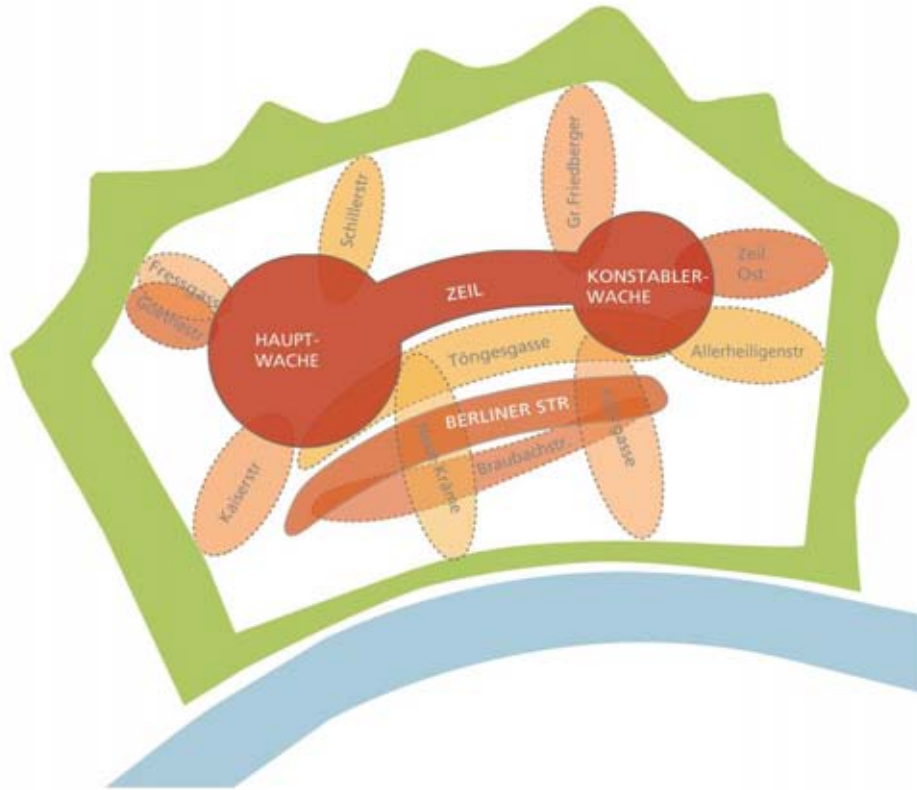
2 Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt stärken

Realisierung: Schäfergasse

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

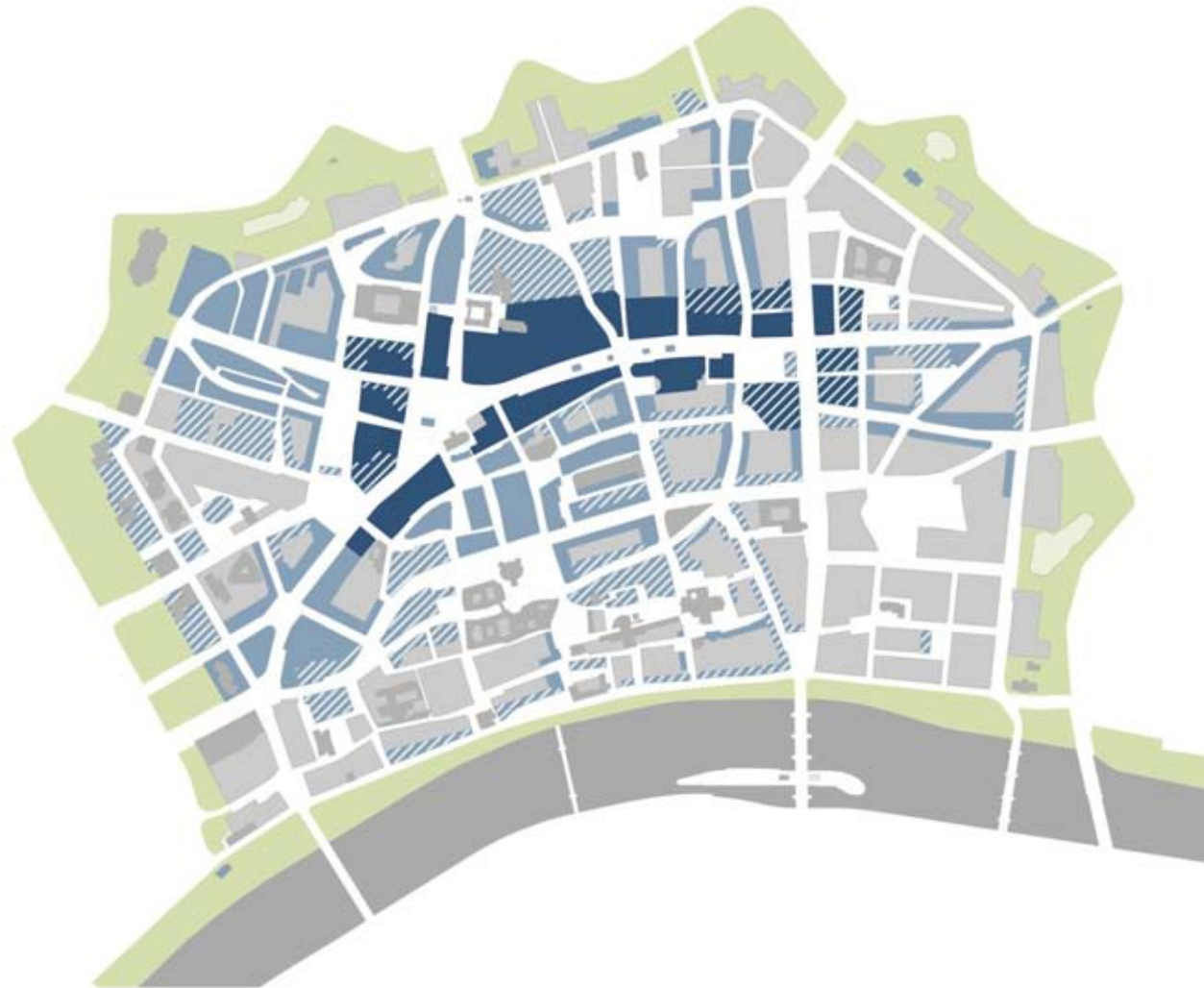
Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



2 Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt stärken

Schwerpunkte

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



- Legende
- Bestand: großflächiger Einzelhandel / Gastronomie
 - Entwicklungsziel großflächiger Einzelhandel / Gastronomie
 - vorhandener kleinteiliger Einzelhandel / Gastronomie
 - Entwicklungsziel kleinteiliger Einzelhandel / Gastronomie

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

2 Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt stärken

Nutzungsverteilung Gastronomie / Einzelhandel

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



2 Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt stärken

Heute: Konstabler Wache

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



2 Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt stärken

Ziel: Aufwertung Konstabler Wache

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

3 Arbeitsort Innenstadt entwickeln

- Stabilisierung und Ausbau des Angebots an Büro- und Dienstleistungsflächen durch Nachverdichtung im Bankenviertel
- Ausgewogene Mischung aus Büronutzung, Einzelhandel, Gastronomie und Wohnen
- Diversifizierung durch moderne Büroformen und Dienstleistungsunternehmen
- Öffnung der Blöcke durch Hof- und Passagensysteme
- Erhalt und Ansiedlung öffentlicher Verwaltungen und Dienstleistungen mit Publikumsverkehr
- Belebung der Sockelzone durch geeignete Nutzungen bei Umbau- und Sanierungsmaßnahmen

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



3 **Arbeitsort Innenstadt entwickeln** Realisierung: Bienenkorbhaus

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



3 **Arbeitsort Innenstadt entwickeln** Realisierung: Palais-Quartier

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

4 Kulturangebot herausstellen

- Vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen, Bürger, Besucher und Touristen
Innenstadt als Ort der Wissensvermittlung, der Bildung und des kreativen Austauschs, Standort für Einrichtungen der „Hochkultur“ als auch freier Kunst- und Kultureinrichtungen
- Ausbau der Verknüpfung von Kultur, Freizeit, Gastronomie und Einkaufen
- Stadtgeschichte stärker erlebbar machen
Vorhandene Zeitzeugnisse im öffentlichen Raum herausstellen
- Einheitliches Leitsystem zur besseren Orientierung und Etablierung von Kulturrouten

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



4 Kulturangebot herausstellen

Realisierung: Jugend- Kultur-Kirche Sankt Peter

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



4 Kulturangebot herausstellen

Realisierung: Haus am Dom

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



4 Kulturangebot herausstellen

Realisierung: Kunsthalle Portikus

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Innenstadtkonzept Frankfurt am Main



- Legende
- Bestand : öffentliche Kultureinrichtung
 - Bestand : Kunsthandel und Galerien
 - Bestand : Kino
 - Kirche
 - Bestand : Bildungseinrichtung

raumwerk

Gesellschaft für Architektur und Stadtplanung mbH

4 Kulturangebot herausstellen

Nutzungsverteilung Kultur und Bildung